



AUSGABE 20_10

BENEFIT

DIE NEUEN SEITEN DER ILS ICT GRUPPE / IMTECH ICT AUSTRIA

T TRAINS FLOW
Informationallogistik

SAPPHIR
IT CONSULTING

myCON*
consulting on experience

iop
EDV-SERVICE GMBH

ils

Imtech

FORTSCHRITT

in der IT hat einen neuen Namen



WILLKOMMEN

EDITORIAL

WE KEEP MOVING



Mag. FRIEDRICH WILTSCHKO
CEO Imtech ICT Austria
friedrich.wiltschko@imtech.at

Liebe Leserinnen und Leser!

Erfolg. Wir stehen vor einer bedeutenden Änderung in unserer Firmenstruktur. Seit Gründung 1994 war es unser Ziel, das Unternehmen den wechselnden Rahmenbedingungen anzupassen und das notwendige Wachstum voranzutreiben. Wirtschaftlicher Erfolg stand immer im Vordergrund. Investitionen in Ausbildung, neue Technologien und in den Zukauf anderer erfolgreicher Unternehmen waren die Basis dafür.

Partner. Seit November 2008 ist der Technologiekonzern Imtech neuer Eigentümer der ILS ICT Gruppe. Mit Imtech haben wir nicht nur einen finanziell potenten Eigentümer, der das Wachstum in noch größerem Ausmaß gewährleistet, sondern auch einen Partner, der neue Technologien, Produkte und vor allem auch eine größere geographische Abdeckung mit sich bringt.

Fusion. Um eine klare Position am Markt einzunehmen, werden wir die ILS ICT Gruppe fusionieren und unter der Marke Imtech ICT Austria präsentieren. Wir werden Sie in den nächsten Wochen im Detail darüber informieren.

Globaler Technologieanbieter. Dieser Schritt macht ein erfolgreiches österreichisches IT-Unternehmen zum globalen Technologieanbieter.

Ihr

Friedrich Wiltschko

AUF EINEN BLICK: DIE WICHTIGSTEN IT- UND LOGISTIKTERMINE

UPDATE

08. – 10.02.2011

LogiMAT 2011

Europas größte Fachmesse für Intralogistik: Internationale Anbieter präsentieren Lösungen für den innerbetrieblichen Materialfluss und die IT-Steuerung.

Ort: Neue Messe Stuttgart

Kontakt:

www.logimat-messe.de

08.03.2011

Lotusphere Comes To You

Die wichtigsten Neuheiten von der IBM Lotusphere in Orlando kompakt aufbereitet. Weitere Termine:

10.03.2011 (Linz)

15.03.2011 (Wien)

17.03.2011 (Graz)

Ort: Salzburg

Kontakt: lotusphere@ils.at

01. – 05.03.2011

CeBIT 2011

Die CeBIT ist die weltweit größte Messe zur Darstellung digitaler Lösungen aus der IKT für die Arbeits- und Lebenswelt. Top-Thema 2011: „Work and Life with the Cloud“.

Ort: Messegelände Hannover

Kontakt: www.cebit.de

INHALT

4-5_SPECIAL. **Mission IT.** Die Unternehmen der ILS ICT Gruppe werden zu Imtech ICT Austria.

6-7_INFRASTRUCTURE SERVICES. **Virtuelle IT: fit und schlank.** *Best Practice:* Bei der GRZ IT Gruppe entstand eine der größten VMware-Installationen Österreichs.

8-9_BUSINESS SOLUTIONS. **Skills & Solutions.** Das SAP-Beratungshaus SAPPHIR ist nun Teil von ILS.

Unternehmenssteuerung in 10 Tagen. Business Intelligence out-of-the-Box von IBM, STAS und ILS.

10-11_LOGISTICS SOFTWARE/INSIDE. **LBASE und cargoNET – very British.** Neue Niederlassung in UK.

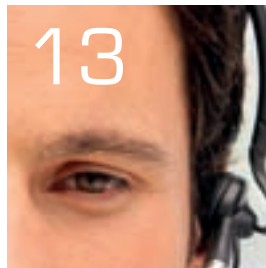
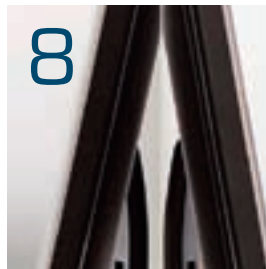
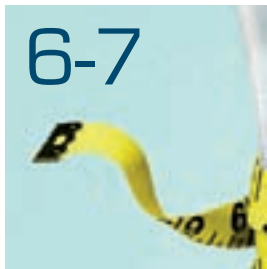
Zuwachs im Systemhaus. ILS übernimmt Systemhausgeschäft von Pericom. **Selbstverteidigung.** Sicherheitslösungen von Trend Micro.

12-13_INSIDE. **Service Desk Next Generation.** Business-Service-Management mit Top-Tool von USU.

Beyond Information and Technology. Sales-Director Mag. Edgar Reiter im Interview.

14-15_MENSCHEN. **Neue Mitarbeiter.** Im Porträt: 13 Neuzugänge bei der ILS ICT Gruppe.

16_NEWS. **Wichtiges in Kürze.** ILS ist Pate der Friedensflotte. Neues zentrales Headquarter in Wien.



IMPRESSUM

**BENEFIT - DIE BESTEN SEITEN DER ILS
FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:**

ILS Consult GmbH, Goethestraße 84, 4020 Linz

Tel +43 5 17 15 10, Fax +43 5 17 15 9000

E-Mail: office@ils.at, www.ils.at

Ab 1.1.2011

E-Mail: office@imtech.at, www.imtech-ict.at

KONTAKT: Mag. (FH) Hanspeter Lenz

hanspeter.lenz@ils.at

Telefon: +43 (5) 1715 1717

Redaktion: Mag. Alexandra Kropf

LAYOUT: Maria Weilguni Werbebüro

DRUCK: Druckerei Bad Leonfelden

FOTOS: Getty Images, Corbis, ILS Gruppe, Privat.

17. – 18.03.2011

27. BVL-Logistik-Dialog

Topveranstaltung der Logistikszene in Österreich mit umfassenden Informationen über aktuelle Trends auf dem Gebiet der Logistik.

Ort: Event & Congress Center in der Pyramide Wien-Vösendorf

Kontakt: www.bvl.at

23. – 24.03.2011

SAP-Kongress für Business Intelligence

Frisches Insider-Know-how zu den Themen SAP BusinessObjects Portfolio, Analytic Applications, EPM Solutions und IM Solutions.

Ort: Congress Center Rosengarten, Mannheim

Kontakt: www.sap.com

05. – 07.04.2011

Multimodal

Wichtigste Fachmesse der Logistik-Branche in Großbritannien. Motto 2011: "The Best Ingredients, The Perfect Recipe".

Ort: NEC Birmingham

Kontakt:

www.multimodal.org.uk

10. – 13.05.2011

transport logistic

Weltweit anerkannte Leitmesse für Logistik, Mobilität, IT und Supply Chain Management. Motto 2011: „Facing the Logistics Challenge“.

Ort: Neue Messe München

Kontakt:

www.transportlogistic.de



SPECIAL

ILS ICT GRUPPE WIRD ZU IMTECH ICT AUSTRIA

MISSION IT

KURZ & BÜNDIG

2011 werden die Unternehmen der ILS ICT Gruppe zu Imtech ICT Austria. Unter dem Dach eines der leistungsstärksten Hightech-Dienstleister Europas entsteht eine neue Qualität der IT-Beratung.

Erweiterter Aktionsradius. Die IT-Welt bleibt in Bewegung und mit ihr die ILS ICT Gruppe. Seit dem Start im Jahr 1994 entwickelte sich ILS von einem regionalen IT-Unternehmen zu einem der zentralen Anbieter in der Enterprise-IT in Mitteleuropa. Gezielte Akquisitionen begleiteten das Wachstum und erweiterten die Geschäftsfelder. 2008 brachte der Erwerb durch die Imtech-Gruppe die Integration in ein international ausgerichtetes IT-Netzwerk.

Fortschritt in der IT. Diese Weichenstellung trägt ILS jetzt nach außen: Ab 2011 finden die Unternehmen der Gruppe als Imtech ICT Austria zusammen. „Seit zwei Jahren sind wir an einem der

spannendsten Technologie-Projekte in Europa beteiligt. Mit unserem neuen Namen signalisieren wir noch deutlicher unseren erweiterten Background“, betont Friedrich Wiltschko, ILS-Gründer und CEO von Imtech ICT Austria.

1.700 IT-Spezialisten. Der neue Name ist logische Konsequenz eines Integrations-Prozesses, der bereits deutliche Früchte trägt: Das internationale Netzwerk von Imtech erweiterte den Aktionsradius von ILS sowohl in geografischer als auch in fachlicher Hinsicht. Alleine in der ICT-Division sind 1.700 IT-Experten an 35 Standorten in Europa aktiv. In der Praxis bedeutet das einen Zugriff auf deutlich

IMTECH ICT Austria

Standorte: Wien – Linz – Salzburg – Graz – Dornbirn – Köln (Deutschland) – Straßburg (Frankreich) – London/Basingstoke (Großbritannien) – Bukarest (Rumänien)
CEO: Mag. Friedrich Wiltschko

BUSINESS AREAS

Business Solutions

Profil: Managed Services und SAP-Consulting
Bisherige Unternehmen: ILS Consult, myCON, SAPPHIR
Managing Director: Mag. Robert Pöll

Infrastructure Services

Profil: IT-Systemhaus
Bisherige Unternehmen: ILS Consult, Systemhaus-Sparte von Pericom, weiterhin eigenständig: IOP
Managing Director: Mag. Gerhard Mitterhuber

Logistics Software

Profil: Lösungen für Logistik-Dienstleister und Kurier-Express-Paketdienste
Bisherige Unternehmen: ILS Consult, TRANSFLOW
Managing Director: Dkfm. Jürgen Krahe

erweiterte Ressourcen und länderübergreifende Services. Im Gegenzug bringt ILS eigene Kompetenzen in die Imtech-Familie ein und ist beispielsweise europaweites Competence Center für Managed Services und Outsourcing.

Fokussiertes Profil durch Business Areas. Die Unternehmen der ILS ICT Gruppe rückten bereits im Zuge der Strukturierung nach Business Areas enger zusammen: Die drei Geschäftsbereiche Business Solutions, Infrastructure Services und Logistics Software bündeln miteinander verbundene Kompetenzen – über Unternehmensgrenzen hinweg. „Diese drei Business Areas verbinden weiterhin technische Kompetenzen mit konsequenter Nutzenorientierung. Mit unseren IT-Services tragen wir direkt zu höherer Effizienz und zu besseren Ergebnissen bei unseren Kunden bei“, betont Friedrich Wiltschko.

Einheitlicher Marktauftritt. Die Umfirmierung macht diesen Verbund am Markt noch deutlicher. ILS Consult GmbH, myCON IT Consulting GmbH, SAPHIR IT & Management Consulting GmbH und TRANSFLOW Informationslogistik GmbH firmieren ab 1. Jänner 2011 gemeinsam als Imtech ICT Austria GmbH. In der Zusammenarbeit mit

Kunden wird sich das in mehr Transparenz, einem geschärften Profil und durch Skaleneffekte in noch attraktiveren Angeboten niederschlagen.

Fortschrittstreiber ICT. Der solide Hintergrund von Imtech ist dabei ein wesentlicher Faktor. 150 Jahre jung erarbeitete sich das niederländische Unternehmen europaweit eine führende Position zu technologischen Kernthemen: zu Elektrotechnik und Elektromechanik gleichermaßen wie zu Informations- und Kommunikationstechnologien. Bei Imtech findet substanzielles Know-how aus unterschiedlichen Disziplinen zu überzeugenden Gesamtlösungen zusammen – für 21.000 Kunden in Europa und auf der ganzen Welt.

Multidisziplinärer Hightech-Dienstleister. Innovative Informations- und Kommunikations-Technologien eingebettet in ein technologisches Gesamtverständnis sind für Imtech eine Schlüsselkompetenz, die vielfach den Fortschritt vorantreibt: Seien es intelligente Steuerungssysteme, effiziente Outsourcing-Konzepte oder grüne Rechenzentren. Mit diesem technologischen Gesamtverständnis ist der multidisziplinäre Dienstleister heute mehr denn je ein Motor für technologischen Fortschritt in Europa.



LINK-TIPP:
Ab 1.1.2011:
www.imtech-ict.at

MEHR INFORMATION:
MAG. FRIEDRICH WILTSCHKO
CEO Imtech ICT Austria
friedrich.wiltschko@imtech.at

WACHSTUMSZIELE BIS 2015

STRATEGY-UPDATE BEI IMTECH

KURZ & BÜNDIG

Weiteres Wachstum ist das Ziel von Imtech: Bis 2015 soll ein Umsatz von 8 Mrd. Euro erreicht werden.

Expansionskurs seit dem Start. Imtech möchte den Expansionskurs fortsetzen. Die Wachstumsziele bis 2012 sind bereits in Reichweite: ein Umsatz von 5 Mrd. Euro bei einer operativen EBITA-Marge von 6%. Nun präsentierte Imtech ein Strategy-Update für die Jahre 2011 - 2015. Demnach erwartet Imtech für das Jahr 2015 einen Umsatz von 8 Mrd. Euro bei einer operativen EBITA-Marge zwischen 6% und 7%. Organisches Wachstum und Akquisitionen sollen gleichermaßen zur Expansion beitragen. Dafür stehen finanzielle Mittel von insgesamt 1 Mrd. Euro bereit.

Ziele für 2012 in Reichweite. Imtech-CEO René van der Bruggen betont: „Seit dem offiziellen Start im Jahr 1993 verzeichnete Imtech ein kontinuierliches Wachstum. Die jährliche Zunahme betrug beim EBITA im Schnitt 22% und beim Umsatz 14%. Aktuell liegt Imtech substanzuell über den eigenen Prognosen für 2012. Die Ziele

für die Wachstumsstrategie 2008 - 2012 sind damit in Reichweite.“

Die Eckpunkte der neuen Wachstumsstrategie für 2011 - 2015:

- > Weitere Forcierung des Added Value
- > Expansion in Europa und auf dem globalen Marine-Markt
- > Begleitung von Schlüsselkunden u. a. in Emerging Markets außerhalb Europas
- > Starkes Wachstum grüner Technologie-Lösungen in den Bereichen Energie & Umwelt
- > Wachstum in spezifischen technologischen Bereichen: Rechenzentren, Abwasser, Gesundheit und Pflege
- > Internationales Wachstum in der Verkehrstechnik und in IKT-Nischen



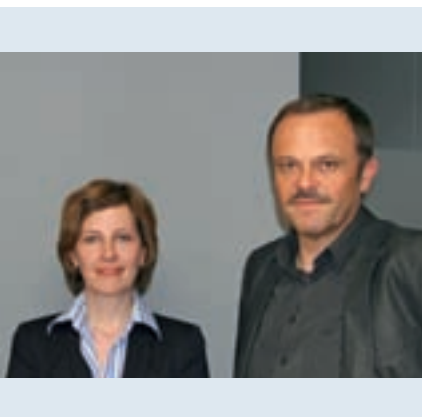
LINK-TIPP:
www.imtech.eu

GRZ: EINE DER GRÖSSTEN VMWARE-INSTALLATIONEN
ÖSTERREICHS WÄCHST WEITER

VIRTUELLE IT: FIT UND SCHLANK

KURZ & BÜNDIG

Vom Server bis zum Desktop setzt die Linzer GRZ IT Gruppe auf Virtualisierung mit VMware. Bisher wurden über 1.115 VMware-Instanzen, davon über 650 Serversysteme eingerichtet.



(v.l.n.r.): Häusler, ILS, und Eckers-
torfer, GRZ, 20 VMware-Instanzen
auf einem physischen Server.

Wichtige Weichenstellung. Es war kein großer Schritt, aber er sollte sich als richtungsweisend herausstellen: 2006 begann die GRZ IT Gruppe, die ersten virtualisierten Server mit VMware Infrastructure einzurichten. Zunächst gab es intern durchaus Skeptiker gegen dieses Konzept, deren Vorbehalte sich aber rasch zerstreuten. Hervorragende Verfügbarkeiten und ein unschlagbarer Return On Investment sprachen eine klare Sprache – die VMware-Strategie wurde konsequent weiter verfolgt. Mit einer eindrucksvollen Bilanz: Bis heute hat die GRZ IT Gruppe 1.115 VMware-Instanzen auf 46 physischen IBM-Servern eingerichtet.

Hohe Ansprüche erfüllt. Die Unternehmen der GRZ IT Gruppe bilden gemeinsam mit über 700 Mitarbeitern einen der größten IT-Dienstleister Österreichs mit Standorten und Service-Stützpunkten in Linz, Innsbruck und Salzburg. Die GRZ IT Center Linz GmbH ist als größtes Rechenzentrum Österreichs außerhalb Wiens für den Betrieb zentraler und dezentraler Hard- und Software-Infrastrukturen im Finanzbereich zuständig. Die RACON Software GmbH entwickelt Banken-Software-Lösungen von höchster Qualität, die im täglichen Bankengeschäft volle Konzentration auf das Kerngeschäft ermöglichen. Die LOGIS IT Service GmbH ist als Infrastruktur-Spezialist an allen drei Standorten für die Planung, Errichtung und den Betrieb von IT-Infrastrukturen zuständig.

Exponentielles Wachstum. Zurück zum Ausgangspunkt des Projekts: Im Rechenzentrum der

GRZ war anlässlich des enormen Server-Zuwachses Handlungsbedarf angesagt: „Zuletzt kamen bei uns pro Jahr 150 neue Intel-Server hinzu“, erläutert Ing. Andreas Eckerstorfer, Fachbereichsleiter bei Logis. Es galt, das physische Server-Wachstum einzudämmen, ILS schlug dafür eine Virtualisierung mit VMware vor und plante die Server-Dimensionierung, die Lieferung und Installation der Hardware, die Implementierung von VMware und die Schulung der Administratoren.

Hoher Return on Investment. Für das VMware-Konzept sprachen klare Kostenvorteile: Die Konsolidierung von acht physischen Servern auf einen virtuellen war ausreichend, um den Break-even zu erreichen, wurde damals berechnet. „In der Praxis wurde dieser Wert von Beginn an deutlich übertroffen. Heute werden auf einem Server im Schnitt 20 virtuelle Maschinen konsolidiert“, erläutert ILS-Key-Account-Manager Elisabeth Häusler. Auf die neuen IBM Systeme x3650 M3 sollen sogar weit mehr als 30 Instanzen installiert werden.

Neues System in 15 Minuten. Ein neues System einzurichten, ist in kürzester Zeit möglich: Grundlage ist der Hypervisor ESXi. Die Server-Virtualisierung benötigt kein Host-Betriebssystem, sondern führt virtuelle Maschinen direkt aus. Gemeinsam mit einer Deployment Appliance kann die GRZ IT Gruppe neue Hosts in maximal 15 Minuten ausrollen. Möglich wird das durch die schlanke Architektur von ESXi, der Hypervisor ist nur 32 MB groß. Außerdem hat die GRZ IT Gruppe Host Profiles im

KURZ & BÜNDIG

Hardware, Software und Betriebswirtschaft in einem BI-Paket – das bietet die Komplettlösung von IBM, STAS und ILS.

LINK-TIPP:

www.magicsoftware.de

MEHR INFORMATION:

MATHIAS SCHOLZ

Leiter Software Solution Unit ILS
E-Mail: mathias.scholz@ils.at

BUSINESS INTELLIGENCE OUT-OF-THE-BOX VON IBM, STAS UND ILS

UNTERNEHMENSSTEUERUNG IN 10 TAGEN

BI für den Mittelstand. Business Intelligence klingt gut, aber rechnet sich die Einführung für den Mittelstand? Hunderte Unternehmen haben diese Frage mit Ja beantwortet und sich für STAS Control entschieden.



Business Intelligence

Out of the Box



Einsatz. Sie ermöglichen es, Konfigurationen als Abbild zu speichern und dynamisch und automatisiert auf unkonfigurierte Hosts anzuwenden.

Virtuelle Desktops. Virtualisiert sind bei der GRZ IT Gruppe auch die Desktops. VMware View 4.5 realisierte den Shift von geräteorientierte in anwenderorientierte Arbeitsplätze: Betriebssystem, Anwendungen und Anwenderdaten sind von der PC-Hardware getrennt und zentralisiert. Security, Disaster Recovery und Backup sprechen klar für dieses Konzept: Wartung und Problembehebung erfolgen remote, Wartezeiten auf hauseigene IT-Techniker und vieles mehr entfallen.

Single Point of Contact. Im Fall der Fälle ist auch direkter Support von VMware sicher. Die GRZ IT

Gruppe entschied sich für einen fix zugewiesenen Betreuer der Professional Services Organization (PSO) bei VMware. Er unterstützt laufend mit technischem Support und gibt Empfehlungen für Strategie- und Architekturplanungen auf Basis der strategischen Roadmap von VMware. Dieser Technical Account Manager (TAM) weist auch auf neue Updates hin und leistet professionelle Unterstützung bei aktuellen Fragen.

Großer Schritt nach vorne. Das Virtualisierungskonzept war ein großer Schritt nach vorne bei der GRZ IT Gruppe, dieser Weg wird konsequent weitergegangen. Eckerstorfer betont: „Wir haben mit der Virtualisierung unter VMware deutlich Kosten eingespart, die Verfügbarkeit erhöht und das physische Serverwachstum eingedämmt.“

Schlüsselfertige Komplettlösung. STAS ist ebenso wie ILS Teil der europäischen Technologiegruppe Imtech. Gemeinsam mit IBM wird jetzt eine schlüsselfertige Komplettlösung präsentiert: Hardware, Software und die gesamte Betriebswirtschaft in einem Paket. Unternehmen profitieren damit innerhalb weniger Tage von präzisen Kennzahlen und Berichten für die Planung und Steuerung ihres Unternehmens.

Schnellstart-Garantie. STAS garantiert einen Produktivstart innerhalb von 10 Mitarbeitertagen. Damit haben Kunden rasch greifbare Ergebnisse und sparen 80% des Aufwandes bei vergleichbaren Einführungen. Leistungsfähige IBM-Server

sorgen für optimale Performance bei der Informationsbeschaffung und -aufbereitung. ILS stellt als erfahrener Premier Business Partner von IBM die reibungslose Inbetriebnahme der Hardware-Infrastruktur sicher.

Daten-Navigator. Inhaber, Führungskräfte und Mitarbeiter erhalten mit diesem Business-Intelligence-Paket das Rüstzeug, um das operative Handeln und die Geschäftsstrategie unmittelbar miteinander zu verzahnen. Das Resultat sind schnelle und fundierte Entscheidungen. Reaktionen auf Marktimpulse gewinnen an Präzision und Flexibilität. Regulatorische Auflagen lassen sich effizient und zuverlässig umsetzen.

VMWARE BEI GRZ

Virtuelle Infrastruktur

vSphere ESXi 4.0
Update Manager für Host Patching
vMA Management Appliance
Host Profiles
Distributed vSwitch
1.115 VM-Instanzen,
46 ESXi Hosts auf fünf Standorten

Virtuelle Betriebssysteme

Windows NT 4
Windows 2000
Windows 2003 32 Bit
Windows 2003 64 Bit
RedHat Enterprise Linux 4
RedHat Enterprise Linux 5

Anwendungen

Oracle
Microsoft SQL Server 2005
Microsoft SQL Server 2008
Lotus Notes
Interne Bankanwendungen

Virtuelle Desktops

VMware View 4.5
122 virtuelle Desktops auf 5 physischen Servern



LINK-TIPP:

www.grz.at

MEHR INFORMATION:

ELISABETH HÄUSLER
Key-Account-Manager ILS
elisabeth.hauesler@ils.at



PART OF Imtech



KURZ & BÜNDIG

SAPPHIR ist nun Teil von ILS. Das SAP-Beratungshaus verstärkt das ERP-Portfolio mit seinen Consultingskills sowie drei eigenen Ready-to-Go-Solutions für Dienstleister, Infrastrukturunternehmen und das Reporting.



SAP-BERATUNGSHAUS SAPPHIR WIRD TEIL VON ILS


SKILLS & SOLUTIONS

Bewährte Partner. Seit mehreren Jahren arbeiten SAPPHIR und ILS bereits zusammen, nun haben die beiden Partner noch näher zusammen gefunden: ILS übernahm sämtliche Anteile am SAP-Beratungshaus. SAPPHIR verfügt insbesondere bei Business Intelligence, FI/CO und Logistik über anerkannte Beratungsskills. Die 20 Mitarbeiter des Unternehmens verstärken nun die Ressourcen des ILS-Geschäftsfeldes Business Solutions.

sere Angebote zu den Fokusthemen SAP-Beratung und Managed Services. Gerade mit den spezialisierten SAPPHIR-Produkten erweitern wir unsere Zielmärkte mit hochwertigen ERP-Lösungen und intensivieren die Partnerschaft mit SAP“, verdeutlicht Robert Pöll, ILS-Geschäftsführer und Leiter ILS Business Solutions.

Ready-to-Go-Solutions. SAPPHIR besteht seit 1998 und realisiert Projekte in ganz Europa. Zu den Kunden zählen beispielsweise ASFINAG, das Kuratorium für Verkehrssicherheit und Wollsdorf Leder. Besonderes Highlight sind die drei eigenen SAP-Solutions für Dienstleister, Infrastrukturunternehmen und das Reporting. Die Ready-to-go-Produkte bilden typische Abläufe in einer vorkonfigurierten Lösung ab. Kunden können dadurch erhebliche Kosteneinsparungen realisieren und profitieren zugleich von der Erfahrung unzähliger Kundenprojekte. Bei Bedarf sind darüber hinaus kundenindividuelle Adaptionen möglich.

Synergien durch Imtech. Bei diesen speziellen SAP-Solutions ebenso wie bei den anderen Angeboten von SAPPHIR bewährt sich bereits die Integration in die ILS ICT Gruppe und damit in die Imtech-Familie: „Die Synergien durch die breite Ausrichtung von Imtech machen sich deutlich bemerkbar. Aufgrund der vielfältigen technologischen Kompetenzen und Marktzugänge von Imtech konnten wir bereits einige Folge-Akquisitionen erzielen“, betont Hubert Schwarz-Malle, bisher SAPPHIR-Geschäftsführer und nun Delivery Manager SAP-Consulting.



Hubert Schwarz-Malle, ILS: „Durch die vielfältigen technologischen Kompetenzen von Imtech konnten wir bereits einige Folge-Akquisitionen erzielen.“

Rumänien als Tor. Die bisherigen Standorte in Wien und in Graz wurden bereits mit den ILS-Büros zusammengeführt. Die Niederlassung in Bukarest (Rumänien) ist nun Tor zum Osten – die lokalen Erfahrungen werden für die weitere Expansion in Zentraleuropa genutzt. SAPPHIR ist hier gerade mit seiner Service Solution erfolgreich, die bei vielen Mittelstandsunternehmen Door-Opener für Aufträge im SAP-Umfeld war. Daneben werden internationale Großunternehmen betreut.

Intensivierte SAP-Partnerschaft. „Das komplementäre Portfolio von SAPPHIR ergänzt ideal un-

MEHR INFORMATION:
HUBERT SCHWARZ-MALLE
Delivery Manager SAP-Consulting
hubert.schwarz-malle@ils.at

IM DETAIL: INFRAS, DIE SAP-LÖSUNG FÜR INFRASTRUKTUR-UNTERNEHMEN

PREISGEKRÖNTES LIFE-CYCLE-COSTING TOOL

KURZ & BÜNDIG

InfraS – Infrastructure Management Solution – ist eine vorkonfigurierte Lösung auf der Basis von SAP. InfraS ermöglicht die zentrale Verwaltung und die langfristige Prozessunterstützung von Infrastrukturobjekten über ihren gesamten Lebenszyklus.

Life-Cycle-Costing. Sei es die integrierte Planung eines Infrastruktur-Projektes oder das laufende Bestandsdaten-Management: Mit InfraS haben Stromanbieter, Autobahn- und Bahnbetreiber jederzeit Überblick über ihre Objekte. Sämtliche Kosten und Erlöse sind über den gesamten Lebenszyklus dokumentiert und verursachungsgerecht zugeordnet. „Ein Infrastrukturunternehmen kann mit InfraS sowohl den Bau als auch den Betrieb leistungsorientiert und objektbasiert planen und steuern“, subsummiert Peter König, Director SAP Solutions, den Kern der Lösung. Er hat InfraS gemeinsam mit seinem Unternehmen SAPPHIR in die ILS ICT Gruppe eingebracht.

SAP, GIS und Praxis-Fokus. Entwickelt wurde die auf SAP Plant Maintenance basierende Lösung gemeinsam mit zwei Partnern: Die ASFINAG International hat sich den Fokus gesetzt, Dritten ihr Know-how aus dem Autobahnbetrieb zugänglich zu machen, die AVT ZT hat sich auf luftgestützte Vermessungsarbeiten und die Datenverarbeitung für GIS-Systeme spezialisiert. Die Einbindung dieser beiden Partner macht das Besondere von InfraS aus: Sämtliche Features sind strikt an den praktischen Anforderungen von Infrastruktur-Unternehmen ausgerichtet, durch die GIS-Integration werden komplexe Datenbestände einfach und übersichtlich dargestellt. „Kein anderes System bildet in SAP Daten mit diesem Detaillierungsgrad und gekoppelt mit einem GIS-System ab“, resü-

miert Peter König. Daher wundert es auch nicht, dass die Lösung mit dem SAP Maintainer Award ausgezeichnet wurde.

Peter König, ILS: „Die Abbildbarkeit von einzelnen Infrastrukturobjekten in diesem Detaillierungsgrad ist im SAP/GIS-Umfeld einzigartig.“



Mehr Transparenz. InfraS bringt Infrastrukturunternehmen damit mehr Transparenz und Kosten- sowie Zeitvorteile: Sämtliche Daten werden elektronisch und eng miteinander verzahnt erfasst, ein aufwändiges Zusammentragen von Daten aus unterschiedlichen Quellen entfällt, auch hohe Datenvolumina sind kein Problem. Sach- und Geoinformationen können einfach per Mausklick abgefragt werden. Räumliche Zusammenhänge sind durch die übersichtliche Landkartendarstellung einfach herzustellen. Budgets können von globaler bis auf Objektebene erstellt werden. Infrastrukturunternehmen können ihre Tätigkeiten damit besser planen, dokumentieren und evaluieren.



LINK-TIPP:
www.infras.at

MEHR INFORMATION:
PETER KÖNIG
Director SAP Solutions ILS
peter.koenig@ils.at



NEUE NIEDERLASSUNG IN UK

LBASE UND CARGONET: VERY BRITISH

KURZ & BÜNDIG

Der Geschäftsbereich Logistics Software setzt mit einer neuen Niederlassung in Großbritannien sein organisches Wachstum fort. UK Country Manager Rob Gibney erläutert im Interview Erwartungen und Perspektiven zum Markteintritt.

Reif für die Insel. Die bewährten Logistikanwendungen LBASE für Logistikdienstleister und cargoNET für Kurier-Express-Paket-Dienste setzten von Beginn an ihren Fokus auch auf Internationalität. Das Wachstum wird jetzt mit dem Markteintritt in Großbritannien fortgesetzt. In Basingstoke vor den Toren Londons besteht seit Sommer 2010 eine eigene Niederlassung, am dortigen Standort des Schwesterunternehmens der Imtech ICT UK. Dieser Verbund bringt einen direkten Nutzen: Insgesamt 120 IT-Spezialisten beschäftigen sich bei Imtech ICT UK mit Consulting, Outsourcing und Server-Hosting. Country Manager in Großbritannien ist Rob Gibney. Er studierte an der University of Nottingham und arbeitet seit 28 Jahren in der Software-Industrie mit einem breiten Portfolio bis zu komplexen ERP-Lösungen für Mittelstand und Großunternehmen.

BENEFIT: Warum hat sich der Geschäftsbereich Logistics Software für die Expansion nach Großbritannien entschieden?

Rob Gibney: Ein wichtiger Hintergrund war zum Beispiel die globale Tauglichkeit von LBASE. Damit wurde die technische Grundlage für eine internationale Expansion des Unternehmens geschaffen. In Großbritannien wird der Markt für Transport und Warehouse Management (TMS und WMS) nicht von bestimmten Zulieferern beherrscht, sondern ist für

neue Anbieter offen. Mit internationalen Big Playern wie DHL, Panalpina und Logwin als Kunden sind wir geradezu prädestiniert, uns auf diesem Markt zu engagieren. Zudem können Synergien in der Gruppe sofort abgerufen werden.

Was war für Sie ausschlaggebend, die Verantwortung für Großbritannien zu übernehmen?

Ich kenne das Unternehmen und Jürgen Krahe bereits seit Längerem und finde die Perspektiven als Teil des Hightech-Dienstleisters Imtech enorm spannend. Dieser Kontext bedeutet für uns eine große Stärke und weitreichende Ressourcen. Wir positionieren uns in Großbritannien von Beginn mit den vorhandenen Synergiepotentialen.

Welche konkreten Vorteile bringt die Zusammenarbeit mit Imtech ICT in UK?

Die Vernetzung mit Imtech ICT UK und seinen Ressourcen bedeutet für uns natürlich bereits administrativ eine gute Ausgangsposition. Die Kollegen unterstützen uns zudem operativ bei Themen bezüglich Infrastruktur, insbesondere bei Hosting- und künftigen Software-as-a-Service-Lösungen. Von Vorteil sind auch die vorhandenen Kundenbeziehungen sowie die durchaus bestehende vertikale Ausrichtung von Imtech ICT UK im Logistikbereich.

Welche Kunden möchten Sie in Großbritannien ansprechen und wie sieht das konkrete Angebot aus?

Wir wenden uns klar an unsere klassischen Zielgruppen, die Speditionen, sowie die Logistik- und Paketdienstleister. Das sind primär typische Mittelstands-Unternehmen oder Konzernbereiche. Wir werden alle Produkte auf der üblichen Basis eines Lizenzmodells und als Software-as-a-Service (SaaS) mit flexiblen Varianten anbieten. Weil unsere Produkte hohe Fertigungstiefen aufweisen und vielfach verknüpfbar sind, können wir dem Markt attraktive Komplettlösungen anbieten. Das Hosting für alle Produkte wird sowohl in Österreich als auch in UK erfolgen.

Gibt es schon Anwender von LBASE in Großbritannien?

Für LBASE ja, ich habe schon einige dieser Anwender in Großbritannien besucht, es sind Niederlassungen unserer Bestandskunden aus Mitteleuropa. Bei meinen Besuchen bin ich durchweg auf Begeisterung für LBASE gestoßen. Auch sind die Kunden mit dem Support und mit der Zusammenarbeit sehr zufrieden. Darauf werden wir aufbauen.



Rob Gibney, UK Country Manager:
„Mit unserer Kundenstruktur sind wir geradezu prädestiniert, uns in Großbritannien zu engagieren. Zudem können Synergien innerhalb des Imtech-Verbundes sofort abgerufen werden.“



LINK-TIPP:
www.imtech-logistics.com

MEHR INFORMATION:
ROB GIBNEY
Country Manager UK
rob.gibney@imtech-logistics.com



SICHERHEITSLÖSUNGEN VON TREND MICRO FÜR VIRTUALISIERUNGS- UND CLOUD-UMGEBUNGEN

SELBSTVERTEIDIGUNG STATT ABSICHERUNG VON AUSSEN

Virtualisierungswellen. Laut Analystenberichten setzten 95 Prozent der Rechenzentren im Jahr 2009 Virtualisierungs-Technologien ein. Nach der Server- und Storage-Virtualisierung folgt in einer zweiten nicht weniger heftigen Welle derzeit die Desktop-Virtualisierung. Gemäß einer aktuellen Studie der Enterprise Strategy Group haben 60 Prozent der Unternehmen eine Virtualisierungs-Strategie für Desktops, während 45 Prozent die Hälfte ihrer Desktops in den nächsten drei Jahren virtualisieren wollen.

Neues Sicherheitsdenken notwendig. Viele virtuelle Maschinen sind weniger sicher als ihre physischen Pendanten. Der Hauptgrund liegt in ihrer Beweglichkeit und Veränderbarkeit. Zudem werden aktive und inaktive, gepatchte und ungepatchte virtuelle Ressourcen nebeneinander betrieben. Dies führt oft zu einem Wildwuchs virtueller Server und Clients, Schadsoftware kann sich einfach verbreiten. Hinzu kommt: Werden die virtuellen Ressour-

cen wie ihre physischen Pendanten alle auf einmal zu ein und derselben Zeit auf Infektionen gescannt oder aktuelle Patches ausgerollt, reichen die Kapazitäten der physischen Hosts nicht mehr aus.

Trend Micro: neues Denken. Ein neuer Sicherheitsansatz ist daher gefragt, um diese Herausforderungen zu meistern. Er heißt Selbstverteidigung und intelligentes Ressourcenmanagement. Mehrere Funktionalitäten stehen dabei im Vordergrund: Deep Packet Inspection, Integritätsüberwachung, Virtuelles Patching, Serielles Scannen und Cloud Sicherheit. Trend Micro ist in der Lage, diese speziellen Anforderungen umfassend zu erfüllen. Der Sicherheitsspezialist bietet dazu die Lösungen Deep Security und OfficeScan sowie das Smart Protection Network, die Sicherheitsinfrastruktur in der Cloud. ILS ist AffinityONE Partner des Unternehmens und verfügt damit über den höchsten Partnerstatus. Gemeinsam können bei Kunden optimale Sicherheitskonzepte realisiert werden.

KURZ & BÜNDIG

Virtuelle Umgebungen haben klare Vorteile wie Ressourceneinsparungen, Flexibilität und niedrigere Betriebskosten. Leider wird das Thema Sicherheit oftmals vernachlässigt. Neue Ansätze sind gefragt, damit Security Teil der Infrastruktur in virtuellen Umgebungen wird.



LINK-TIPP:

www.trendmicro.de/virtualisierung

MEHR INFORMATION:

DIPL.-ING. PETER WERZER
peter.werzer@ils.at

ILS ÜBERNIMMT IBM-SYSTEMHAUSGESCHÄFT VON PERICOM

ZUWACHS IM SYSTEMHAUS

Schwerpunkt IBM-Produkte. ILS hat das IBM-Systemhausgeschäft von Pericom übernommen. Das Unternehmen mit Sitz in Wien ist seit 1999 erfolgreich als IBM Business Partner tätig. Zu den Kunden zählen Bundesrechenzentrum, Bundesministerium für Landesverteidigung, Statistik Austria, das Allgemeine Rechenzentrum der Hypo- und Volksbanken und Allianz AG.

Teil von Infrastructure Services. ILS hat das IBM-Systemgeschäft von Pericom in den Geschäftsbereich Infrastructure Services integriert. „Mit der Übernahme des Systemhausgeschäfts wachsen wir weiter und setzen konsequent unsere Strategie fort. Für unsere Kunden bedeutet dies noch mehr Kompetenz und eine optimale Betreuung. Das ist

heute nur mit einer gewissen Größe und einer gesunden finanziellen Basis möglich“, erklärt Mag. Gerhard Mitterhuber, ILS-Geschäftsführer und Managing Director Infrastructure Services.



KURZ & BÜNDIG

Das IBM-Systemhausgeschäft von Pericom bringt Verstärkung für das Geschäftsfeld Infrastructure Services.

MEHR INFORMATION:

MAG. GERHARD MITTERHUBER
Managing Director ILS
gerhard.mitterhuber@ils.at



IM INTERVIEW: MAG. EDGAR REITER, NEUER DIRECTOR SALES

BEYOND INFORMATION AND TECHNOLOGY

KURZ & BÜNDIG

Mag. Edgar Reiter, neuer Director Sales bei ILS Infrastructure Service, im Interview zum weiteren Wachstum in Österreich, Excellence in Technology und den Vorteil eines breiten technologischen Grundverständnisses.



Edgar Reiter, ILS: „Wir wollen unser Engagement am IT-Markt weiter verstärken. Die Integration von ILS in den Imtech-Konzern mit seinem technologischen Gesamtverständnis ist dafür ein wesentliches Asset.“

BENEFIT: Herr Reiter, Sie haben von ILS-Geschäftsführer Gerhard Mitterhuber die Vertriebsleitung für den Bereich Infrastructure Services übernommen. Welches Signal bedeutet Ihre neu geschaffene Position?

Mag. Edgar Reiter: Wir sehen in Österreich Potenzial und wollen unser Engagement am IT-Markt weiter verstärken. Unsere Integration in den Imtech-

Produkt-Know-how. Nicht umsonst ist ILS größter Business Partner von IBM in Österreich. Mein IBM-Hintergrund trägt dazu bei, diese Partnerschaft weiter zu vertiefen.

Welchen Nutzen hat die Einbindung von ILS in den Imtech-Konzern für den Kunden?

Imtech ist ein Technologie-Unternehmen mit Tradition und feierte soeben den 150. Geburtstag. Es wurde aber immer verstanden, die richtigen Antworten auf die Anforderungen der Zeit zu geben. Excellence in Technology ist für Imtech ein Konzept, das in allen Sparten gelebt wird. „Technology is ours, the results are yours“, lautet ein Leitsatz. Genau davon profitiert jeder Kunde – in den Niederlanden ebenso wie in Großbritannien, in Deutschland oder in Österreich.

Internationale Konzernstrukturen versus lokales Markt-Know-how – wie wird das bei Imtech gelebt?

Imtech denkt sehr föderalistisch, das ist ein Unterschied zu vielen anderen Konzernen: Jede Landesorganisation arbeitet selbständig, die Nähe zum Markt ist ein Grundprinzip. Gleichzeitig gibt es durch den internationalen Verbund eine ganz andere Qualität an IT-Beratung. Länderübergreifend gelten die klare Qualitätsorientierung und der Fokus einer intensiven Zusammenarbeit mit den führenden Herstellern – wie IBM, Microsoft und SAP.

Imtech ist kein reiner IT-Konzern, was bedeutet die breite technologische Ausrichtung?

Drei Bereiche treiben derzeit das Wachstum in der Technologie voran: Gesundheit, Energie und Verkehr. In allen drei Segmenten ist Imtech aktiv, und in allen drei Segmenten kommen zentrale Innovationen aus der Informationstechnologie. Dazu zwei Beispiele: Mit intelligenten Ampelsteuerungen lässt sich der Verkehr deutlich besser regeln. In Europa wird so viel Strom vergeudet, wie der Jahresverbrauch Deutschlands ausmacht – intelligente IT-Lösungen können massive Einsparungen bringen. Wir sehen also: Es kommt in der Technologie immer mehr darauf an, spartenübergreifend zu denken und zu arbeiten. Genau das tut Imtech, dieses technologische Gesamtverständnis ist ein zentraler Erfolgsfaktor.

IM PORTRÄT

Mag. Edgar Reiter (41) ist seit Juni 2010 Director Sales bei ILS Infrastructure Services. Er leitet den Vertrieb von Hardware, Software und Services. Zuvor war Edgar Reiter 13 Jahre bei IBM Österreich tätig, zuletzt betreute er dort als Key-Account-Manager den Vertrieb für Großkunden.

Edgar Reiter wurde in Steyr in Oberösterreich geboren und hat die HLBLA Francisco Josephinum in Wieselburg abgeschlossen. Danach absolvierte er an der Wirtschaftsuniversität Wien das Studium der Volkswirtschaft. Seine berufliche Laufbahn begann er bei Do&Co, wo er für den Einkauf des International Event Caterings verantwortlich zeichnete. Er wohnt in Wien und Linz. Den beiden zentralen ILS-Standorten ist er damit sowohl beruflich als auch privat verbunden. Mobilität fasziniert ihn ebenso im Urlaub: Reisen führen ihn immer wieder in weiter entfernte Länder, in Indien lernte er dabei Yoga kennen.

Konzern ist dabei ein wesentliches Asset: ILS erweiterte mit diesem internationalen IT-Verbund die Basis an Ressourcen und Kompetenzen deutlich.

Sie waren zuvor 13 Jahre bei IBM Österreich aktiv. Wie wesentlich ist dieser Background?

ILS hat von Beginn an auf eine starke Kompetenz beim IBM-Portfolio gesetzt, kein anderer Business Partner verfügt heute über eine derart breites

MEHR INFORMATION:

MAG. EDGAR REITER
Director Sales ILS
edgar.reiter@ils.at



BUSINESS SERVICE MANAGEMENT AUF TOP-NIVEAU MIT NEUEM TOOL VON USU

SERVICE-DESK NEXT GENERATION

Perfekte Software-Suite. Für Kunden war es kaum wahrnehmbar: Das Service-Team von ILS Business Solutions war im Hintergrund im vergangenen Jahr mit einem großen Transition-Projekt beschäftigt. Intensiv wurde an einem neuen „Kleid“ für die Steuerung des Betriebs und die Bearbeitung von Requests und Fehlern geschneidert. Als Resultat arbeitet der Service-Desk seit Sommer 2010 mit einer neuen Software-Suite, die mit ihren zertifizierten ITIL Prozessen zu den Top-Lösungen zählt.

ITIL-konforme Prozesse. Im Zuge eines ausführlichen Entscheidungsprozesses fiel die Wahl auf die Software-Suite Valuation von USU, Europas Top-Anbieter für Service- Management- und Knowledge-Management-Software.

Bewusst ausgewählter Partner. USU entwickelt bereits seit mehr als 20 Jahren IT-Management-Lösungen, erläutert Vladimir Mlynar, Director Service Management bei ILS Business Solutions: „Dieser Erfahrungsvorsprung macht sich in der einfachen Prozess-Modellierung und in der reifen Architektur von Valuation positiv bemerkbar.“

Automatisiertes Reporting. Als erste Stufe des Projektes wurde die Ablöse der alten Lösung, die jedoch ein verbessertes monatliches Reporting beinhaltete, in Angriff genommen. Mussten Response-Times von der Ticket-Erstellung bis zum 1. Rückruf und Ressource-Times bis zur Behebung von Anliegen bisher manuell erhoben werden, so werden nun sämtliche Daten automatisch erfasst. „Informationen stehen einfach auf Knopfdruck zur Verfügung. Benutzer haben über ein Web-Interface jederzeit Zugriff auf ihre individuell konfigurierte Arbeitsumgebung“, so Mlynar.

Kooperation mit Deutschland. Die neue Softwarelösung ist die Basis für weitere Schritte auf dem Weg zum übergreifenden Service Manage-

ment. „Unser 24x7 Betreuungskonzept bedeutet eines der wesentlichen Assets eines Providers, das wir auch intern im Imtech-Konzern weiter ausbauen werden“, sagt Mlynar. In diesem Geiste ist auch die Vereinbarung mit dem Schwesterunternehmen Fritz + Macziol in Deutschland: ILS Business Solutions betreut seit September 2010 dessen Front Office, sämtliche eingehenden

Vladimir Mlynar, ILS: „Informationen stehen mit dem neuen Tool einfach auf Knopfdruck zur Verfügung. Benutzer haben über ein Web-Interface jederzeit Zugriff auf ihre individuell konfigurierte Arbeitsumgebung.“



de Calls werden vom ILS-Team erfasst und die Behebung in die Wege geleitet. „Im Shared Pool von ILS und Fritz + Macziol stehen deutlich mehr Techniker zur Verfügung als bisher, das Service für unsere Kunden wird weiter professionalisiert“, hält Vladimir Mlynar weiters fest.

Künftige Erweiterungen. Der modulare Aufbau von Valuation ermöglicht, die Funktionen sukzessive zu erweitern. Künftig sind Ergänzungen der Configuration Management Database (CMDB) von Valuation geplant. Sie bietet eine größtmögliche Transparenz der IT-Landschaft zum verbesserten Abgleich von Soll- und Ist-Beständen in der Steuerung und Planung der erbrachten Services. Außerdem werden die Service-Level-Agreements für jeden Vertrag indiziert werden, das erlaubt einen detaillierten Einblick in den Workflow und ein Customizing gemäß kundenspezifischer Anliegen.

KURZ & BÜNDIG

Der Service-Desk von ILS Business Solutions startet in eine neue Ära: Die Software-Suite Valuation von USU bringt Effizienzsteigerung im Business-Service-Management und mehr Transparenz zu operativen Vorgängen im Managed-Services-Bereich. Über ein Web-Interface ist auch für die Kunden jederzeit ein Zugriff möglich.

MEHR INFORMATION:
PROK. DI VLADIMIR MLYNAR
Director Service Management ILS
vladimir.mlynar@ils.at

NEUE MITARBEITER IN DER
ILS ICT GRUPPE

IM PORTRÄT

13 neue Mitarbeiter sind jetzt für die ILS ICT Gruppe aktiv. Wir stellen ihre berufliche und private Seite vor.

TANJA DOLLHÄUBL

Sales Administration
ILS Infrastructure Services



Tanja Dollhäubl (24) verstärkt das Sales-Team von ILS Infrastructure Services Linz im Bereich Administration. Ihr Aufgabengebiet umfasst die gesamte Auftragsabwicklung. Davor war die gelernte Großhandels- und Bürokauffrau in Sekretariat und Buchhaltung einer Linzer Werbeagentur tätig. **Lust auf Abwechslung.** In ihrer Freizeit trifft Tanja Dollhäubl gerne Freunde, fährt Rad oder liest. Ihre Urlaube verbringt sie am liebsten mit Reisen.

SABRINA DULLNIG

Sales Administration
ILS Infrastructure Services



Sabrina Dullnig (20) ist neue Mitarbeiterin in der Sales Administration bei ILS Infrastructure Services Linz und sorgt für eine reibungslose Auftragsabwicklung. Davor lernte sie Bürokauffrau beim IT-Unternehmen Asseco in St. Florian, wo sie bis zuletzt als kaufmännische Angestellte tätig war. **Gesellig und aktiv.** Am liebsten verbringt Sabrina Dullnig ihre Freizeit mit Freunden und ihrer Familie. Sie mag Aerobic und geht am Wochenende gerne fort.

MICHAEL HOLZERMAYR

Sales Printer Division
ILS Infrastructure Services



Michael Holzermayr (61) verstärkt das Verkaufsteam der Printer Division bei ILS Infrastructure Services Wien. Er ist Absolvent der Hochschule für Welthandel (heute Wirtschaftsuniversität) sowie von INSEAD. Nach zehn Jahren im Rechnungswesen bei IBM, Canon und L'Oréal wurde er 1987 Geschäftsführer von Warner Bros. Seit 2000 war er Eigentümer/Geschäftsführer der Printer Products GmbH, die er 2009 verkaufte. **Tochter im Mittelpunkt.** In der Freizeit steht für Michael Holzermayr und seine Frau die Familie an erster Stelle: Alle Aktivitäten drehen sich um ihre Tochter. Gemeinsam betreiben sie Sport und reisen.

MARION JÄGER

Backoffice
TRANSFLOW



Marion Jäger (42) ist neue Backoffice-Mitarbeiterin bei TRANSFLOW in Dornbirn. Schwerpunktmäßig ist sie für die Abrechnung sowie für die Auftragserfassung zuständig. Davor war die gelernte Bürokauffrau aus Hohenems Assistentin bei einem internationalen Personaldienstleister. **La dolce vita.** In Italien fühlt sich Marion Jäger wie zu Hause und genießt im Urlaub gutes Essen und Rotwein im Kreis der Familie. Ihr Hobby ist der Eiskunstlauf, wo sie es sogar zur internationalen Preisrichterin gebracht hat.

ALFRED JANDRASITS

Sales Managed Services & Business
Solutions, ILS Business Solutions



Alfred Jandrasits (44) ist neuer Sales-Mitarbeiter bei ILS Business Solutions. Seine Aufgaben umfassen den Vertrieb von Managed Services und Business Solutions. Davor war der gebürtige Burgenländer bei CSC, T-Systems sowie IBM aktiv. Er ist Absolvent des EDV-Kollegs Spengergasse. **Kulinarische Freuden.** Entspannung findet Alfred Jandrasits mitsamt seiner Familie bei der Arbeit im südburgenländischen Weingarten. Außerdem kocht er gerne. Die resultierenden Kalorien macht er mit Ausgleichssport wieder wett.

MANUEL KOGLER

Consultant Network & Security
ILS Infrastructure Services



Manuel Kogler (31) verstärkt als Consultant Network & Security das Team von ILS Infrastructure Services Wien. Der gebürtige Saalfeldner arbeitet bereits seit elf Jahren im IT-Network- und Security-Umfeld, unter anderem für Internet- und Mobilfunk-Serviceprovider sowie Banken. Berufsbegleitend studiert der HTL-Absolvent an der FH Technikum Wien Wirtschaftsinformatik. **Der Berg ruft.** Privat zieht es Manuel Kogler hoch hinauf: Er klettert gerne und schnallt im Winter häufig das Snowboard an. Zu seinen ruhigeren Hobbys zählt das Lesen.

CHRISTINA KURZ

Sales Administration
ILS Infrastructure Services



Christina Kurz (39) ist neue Mitarbeiterin der Sales Administration bei ILS Infrastructure Services Linz. Davor war sie als Einkaufs- und Administrationsleiterin eines Großhändlers im Bereich Tiernahrung und zuletzt als Großkundenbetreuerin bei einem namhaften österreichischen Dienstleistungsunternehmen tätig. **Hauptsache „draußen“.** In der Freizeit ist Christina Kurz am liebsten mit der Familie in der Natur – sei es beim Wandern, Bergsteigen, Biken oder spazieren gehen. Außerdem malt sie leidenschaftlich gerne, liest und betreut ihren Garten.

KARINA LASINGER

Controlling
ILS Infrastructure Services



Karina Lasinger (23) ist neue Controlllerin bei ILS Infrastructure Services Linz. Davor war sie bei ambient living cosmetics sowie bei der Steuerkanzlei Gahleitner als Buchhalterin tätig. Sie absolvierte die Fachschule für wirtschaftliche Berufe Linz/Auhof und legte die Buchhalterprüfung am WIFI ab. **Begeisterte Reiterin.** Ihre Freizeit widmet Karina Lasinger großteils ihren Pferden. Ab Mai nimmt sie an vielen Wochenenden bei Vielseitigkeitsturnieren in ganz Österreich teil. Ansonsten liebt sie Wellness, Familienausflüge und Sommerurlaube in Kroatien.

CHRISTIAN OFFNER

Software Solution Consultant
ILS Infrastructure Services



Christian Offner (43) verantwortet als Software Solution Consultant bei ILS Infrastructure Services Wien den Vertrieb von Softwarelösungen im Osten und Süden Österreichs. Der Kärntner ist seit 22 Jahren in der Computerbranche tätig, davon 18 Jahre bei IBM. Zuletzt war er dort Software Sales Verantwortlicher für Kärnten und Steiermark. Er ist Absolvent der FH für Elektrotechnik und Elektronik. **Familienmensch.** In der Freizeit widmet sich Christian Offner seinen beiden Söhnen. Der „Große“ spielt Fußball in der höchsten Wiener Liga und wird vom stolzen Papa oft auf den Fußballplatz begleitet. Entspannung findet er beim Segelfliegen, Harley-Fahren und Modellfliegen.

THOMAS PIWALT

Service & Projekt Manager
ILS Business Solutions



Thomas Piwalt (36) steuert als Service & Projekt Manager Projektteams bei ILS Business Solutions. Er trägt die kommerzielle Verantwortung für Kunden, Reporting und Rechnungskontrolle und stellt die vertraglich vereinbarten Leistungen beim Kunden sicher. Zuletzt war der HTL-Absolvent Geschäftsführer des Baustoffhändlers ISODAEM. **Gut gezielt.** Thomas Piwalt findet man in der Freizeit oft beim Tontaubenschießen. Auf Trab halten ihn seine zwei kleinen Kinder. Zur Entspannung setzt er sich auf sein Rennrad oder gönnt sich eine Zigarre.

NASTASSIA LEILA SCHÖBERL

Call Center
ILS Infrastructure Services



Nastassia Leila Schöberl (25) ist die neue freundliche Stimme am Telefon. Sie verstärkt das Call Center bei ILS Infrastructure Services Wien, ihre Hauptaufgabe ist die Telefonvermittlung. Zuletzt war sie bei der Firma Thermomatic für die telefonische Kundenannahme zuständig. Die Absolventin einer Wiener Handelsschule stammt aus Durban in Südafrika. **Wettoffen.** Das Reisen gehört zu Nastassia Leila Schöberls größten Hobbys. Daneben liest und schwimmt sie sehr gerne und verbringt viel Zeit mit ihren Freunden und ihrer Familie.

GABRIELA SCHRAMEK

Assistentin der Geschäftsführung
ILS Business Solutions



Gabriela Schramek (48) ist neue Assistentin von Geschäftsführer Robert Pöll bei ILS Business Solutions. Darüber hinaus unterstützt sie sämtliche Abteilungsleiter und Mitarbeiter in allen Belangen. Die gelernte Bürokauffrau arbeitete lange Zeit im Ausland, später unter anderem als Sachbearbeiterin bei Austrian Airlines und bei DHL als Sales Support. **Doppelter Kindersegen.** In ihrer Freizeit widmet sich Gabriela Schramek ihrer „Lebensaufgabe“, den 17jährigen Zwillingstöchtern, und kümmert sich um Haus, Garten und Katzen. Wenn Zeit bleibt, trifft sie Freunde, liest oder geht laufen.

CHRISTOPH WELSCH

Software Solutions Consultant
ILS Infrastructure Services



Christoph Welsch (30) unterstützt als Software Solutions Consultant bei ILS Infrastructure Services Salzburg das Key Account Management. Sein Schwerpunkt sind IBM-Brands und Partnerprodukte. Zuletzt war der gebürtige Münchner aus Schwabing beim Softwareproduzenten COPA-DATA als Sales Engineer für den Süden Österreichs, Slowenien und Kroatien tätig. **Sport und Spiel.** Privat kommt für Christoph Welsch sein fünfjähriger Sohn an erster Stelle. Außerdem wandert er gerne, fährt Snowboard und Mountainbike. Zur Entspannung betreibt er Yoga.



NEUES ZENTRALES HEADQUARTER IN WIEN

ILS VIENNA UNITED

Mehr Platz für weiteres Wachstum. Die Wiener Unternehmen von ILS sind seit Herbst 2010



an einem gemeinsamen Standort fusioniert. ILS Consult, myCON, IOP und SAPPHIR führten im Office Campus Gasometer ihre Teams zusammen. Die gemeinsame Adresse ist Guglgasse 15, 1110 Wien. Telefonnummern und E-Mail-Adressen bleiben unverändert.

Integrationsprozess. „Wir waren in Wien zuletzt an drei Standorten präsent. Künftig konzentrieren wir unser Team in einer zentralen Niederlassung. ILS unterstreicht mit dieser Investition den Stellenwert des Wiener Marktes und intensiviert den Integrationsprozess im Zuge der Eingliederung in den Hightech-Konzern Imtech“, sagt Friedrich Wiltschko, ILS-Geschäftsführer und CEO Imtech ICT Austria.



Segelten bei der „Mirno More Friedensflotte“: Acht Kinder der Schule für Schwerhörige und Hörbehinderte in Salzburg.

SCHWERHÖRIGE KINDER SEGELTEN VOR DER KÜSTE KROATIENS

ILS IST PATE DER FRIEDENSFLOTTE

Unter der Friedensflagge. Was 1992 als Kontrapunkt zum Krieg im ehemaligen Jugoslawien entstand, zieht mittlerweile Hunderte Jugendliche an die kroatische Adria: Die Kindern segeln beim Projekt „Mirno More Friedensflotte“ jeden September vor der Küste um die Wette und erleben im sportlichen Wettstreit Gemeinschaft jenseits traditioneller Grenzen und Schranken.

Pate für Salzburger Boot. Wie bereits im letzten Jahr hat ILS wieder die Patenschaft für ein Boot übernommen: Acht Mädchen und Jungen der Schule für Schwerhörige und Hörbehinderte in Salzburg waren an Bord der Christina III mit dabei. Sie sind Teil der „Friedensflotte Salzburg“, die seit 2002 am Bewerb teilnimmt.

Imtech

ALLE KONTAKTE AUF EINEN BLICK

WIR SIND GERNE FÜR SIE DA!

Ab 1.1.2011:
office@imtech.at
www.imtech-ict.at

Österreich

T +43 5 17 15 10
office@ils.at
www.ils.at

LINZ
Goethestraße 84
4020 Linz

WIEN
Guglgasse 15
1110 Wien

SALZBURG
Bayernstraße 3
5071 Wals-Siezenheim

GRAZ
Liebenauer Hauptstraße 2 - 6
8041 Graz

DORNBIRN
CAMPUS Dornbirn
Hintere Achmühlerstraße 1
6850 Dornbirn

Deutschland

KÖLN
Im MediaPark 4d
50670 Köln
T +49 221 995 10 0
E office@imtech-logistics.com

United Kingdom

LONDON
Viables 3 / Jays Close
Basingstoke RG22 4BS
T +44 1256 31 23 50
E office@transflow.com

Frankreich

STRASSBURG
200, avenue de Colmar
67100 Strasbourg
T +33 3 88 79 79 50
E office@ils-consult.fr

Rumänien

BUKAREST
Str. Emanoil Porumbaru, 42A, Sector 1
011422 Bucuresti
T +40 318 05 71 62
E office@imtech.ro